

# German Voices

## Neue Wege in der Wissenschaft

Donnerstag, 19.3. | 18 Uhr | Kunsthalle Bremen | anschließend: Empfang

Keynote: **Prof. David Grusky** | Stanford University

Kommentar: **Prof. Christof Wolf** | GESIS

Grußworte: Kay Wenzel | Abteilungsleiter Hochschulen und Forschung, SUKW | Prof. Michal Kucera | Konrektor Forschung und Transfer | Prof. Delia González de Reufels | Dekanin FB Sozialwissenschaften)

Das German Voices Projekt setzt sich zum Ziel, die Tiefen Wurzeln des sozialen Wandels unserer Zeit zu verstehen. In den nächsten Jahren werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Bremen und deutschlandweit, tausende Tiefeninterviews mit zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern durchführen, um zu ergründen, was sie wirklich bewegt. Dabei nutzen sie die technologischen Innovationen unserer Zeit und verknüpfen traditionelle sozialwissenschaftliche Ansätze mit Methoden der Computational Social Sciences.

Das German Voices Projekt wurde vom **American Voices Project** inspiriert, welches seit einigen Jahren die Wissenschaftslandschaft revolutioniert. Daher freuen wir uns außerordentlich, Prof. David Grusky (Stanford University) für den Keynote-Vortrag gewonnen zu haben. Prof. Dr. Christof Wolf (Präsident GESIS - Leibniz Institut für Sozialwissenschaften) wird den Vortrag im deutschen Kontext diskutieren.

***David Grusky**, Direktor des American Voices Project, ist einer der renommiertesten Soziologen und Ungleichheitsforscher unserer Zeit. Als Professor an der Stanford University in den USA hat er das Stanford Center on Poverty and Inequality ins Leben gerufen, das führende Forschungsinstitut zu Armut und Ungleichheit in den Vereinigten Staaten. Publikationen u.a.: *Inequality in the 21st Century* (mit J. Hill), *Social Stratification* (mit K. Weisshaar), *Occupy the Future* (mit D. McAdam, R. Reich und D. Satz), *The New Gilded Age* (mit T. Kricheli-Katz) sowie *The Great Recession* (mit B. Western und C. Wimer).*



Anmeldung unter: [Linda.Schuckmann@uni-bremen.de](mailto:Linda.Schuckmann@uni-bremen.de).